

## Gender-Datenprofil Bergische Universität Wuppertal



### 1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2019

An der Universität Wuppertal bekleiden Frauen im Vergleich zum Landesdurchschnitt eher seltener eine Leitungsposition. Im Hochschulrat sind drei der sieben Positionen mit Frauen besetzt, womit ihr Anteil leicht unterhalb des NRW-Wertes liegt. Noch deutlicher unterhalb des landesweiten Durchschnitts bewegen sich die Frauenanteile an den Dekanatspositionen. Alle Dekanate werden von Männern geleitet und nur eine Prodekanin sowie eine Studiendekanin wirken an den insgesamt acht Fakultäten. Von den sechs Dezernaten werden zwei von Frauen geleitet, sodass auch hier die durchschnittlichen Vergleichswerte nicht erreicht werden. Im Rektorat sind Frauen mit einem Drittel der Positionen vertreten: Während es einen Rektor und einen Kanzler gibt, sind die Prorektorate paritätisch aufgeteilt. Insgesamt entspricht der Frauenanteil am Rektorat somit dem Landeswert. Dies gilt nahezu ebenfalls für den Anteil der Senatorinnen von 37,5 %.

### 2 Statusgruppen und Frauenanteile 2007 und 2017

Die Entwicklung der Frauenanteile an den verschiedenen Statusgruppen gestaltet sich sehr heterogen. Positiv hervorzuheben ist die Steigerung des Professorinnenanteils von 15,7 % auf 28,4 % im Zehnjahreszeitraum. Damit übersteigt dieser Wert auch den NRW-Durchschnitt. Überdurchschnittliche Werte erreicht die Universität Wupper-

tal ebenfalls im Hinblick auf ihren Studentinnenanteil, der trotz eines leichten Rückgangs oberhalb der 50-Prozent-Marke verbleibt. Auch der Anteil der Frauen am wissenschaftlichen Personal hat im Betrachtungszeitraum zugenommen, liegt jedoch mit 39,9 % unter dem Landesdurchschnitt. Auch im MTV-Bereich unterschreitet der Frauenanteil von 61,4 % den NRW-Wert. Deutlich unterrepräsentiert – sowohl im Landesvergleich als auch im Vergleich zum Studentinnenanteil – ist der Anteil der Frauen (28,3 %) an den Promovierten. Zudem ist in dieser Gruppe auch noch ein Rückgang des Frauenanteils um 2,5 Prozentpunkte zu verzeichnen.

### 3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2017

Bei Betrachtung der Frauenanteile nach Status und Fächergruppen fällt zunächst auf, dass mit Ausnahme der Ingenieurwissenschaften der Anteil der promovierten Frauen im Landesvergleich stark unterdurchschnittlich ausfällt, während der Professorinnenanteil eher überdurchschnittlich ist. Lediglich in den Fächergruppen Kunst, Kunstwissenschaft weicht letzterer deutlich um -14,3 Prozentpunkte und im Sport um -3,3 Prozentpunkte ab. Die Frauenanteile in den Ingenieurwissenschaften bewegen sich in allen Statusgruppen oberhalb des NRW-Durchschnitts und in den Geisteswissenschaften sowie der Fächergruppe der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften trifft dies für den größten Teil der Statusgruppen zu. Die Leaky Pipeline macht sich zwar in allen Fächergruppen bemerkbar, besonders ausgeprägt ist sie mit Blick auf die Differenz zwischen den Frauenanteilen an den Studierenden und den Professor\_innen in der Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft, die -40,2 Prozentpunkte beträgt.

### 4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2017

Der Anteil der internationalen Hochschulangehörigen liegt an der Universität Wuppertal unter dem Landesdurchschnitt. Bei den Frauenanteilen befindet sich die Universität Wuppertal dagegen nur zum Teil im unterdurchschnittlichen Bereich. Hervorzuheben ist die Geschlechterparität bei den internationalen Professor\_innen, während der Frauenanteil NRWweit lediglich rund 30 % ausmacht. Im Gegensatz dazu liegen die Frauenanteile an den Promovierten und am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal bei deutlich unter einem Drittel und weichen somit um mehr als zehn Prozentpunkte vom Landeswert nach unten ab.

### 5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2017 und 2014

Aufgrund des geringen Frauenanteils an den Promovierten belegt die Universität Wuppertal in dieser Statusgruppe nunmehr den letzten Platz und verschlechtert sich auch im Gesamtvergleich der Universitäten um zwei Ränge von Platz acht auf Platz zehn und befindet sich damit im unteren Mittelfeld. Sie verbleibt in der Gruppe der Studierenden und der Professor\_innen hingegen jeweils unverändert auf Platz sechs und verbessert sich beim wissenschaftlichen Personal von Rang zwölf auf Rang zehn.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2019

	Universität Wuppertal			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	3	4	42,9 %	51,6 %	49,1 %
Senat	9	15	37,5 %	39,8 %	38,4 %
Rektorat	2	4	33,3 %	36,5 %	33,3 %
davon					
Rektor_in	0	1	0,0 %	28,6 %	22,9 %
Prorektor_innen	2	2	50,0 %	40,4 %	37,4 %
Kanzler_in	0	1	0,0 %	28,6 %	30,6 %
Dekanate	2	20	9,1 %	18,4 %	19,1 %
davon					
Dekan_innen	0	8	0,0 %	15,3 %	14,1 %
Prodekan_innen	1	8	11,1 %	20,9 %	22,4 %
Studiendekan_innen	1	4	20,0 %	17,9 %	20,5 %
Dezernate	2	4	33,33 %	41,8 %	44,6 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2019) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2007 und 2017

	Personen			Frauenanteile			
	2007	2017	Veränderungsrate 2007–2017	2007	2017	Differenz 2007–2017	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen	235	268	14,0 %	15,7 %	28,4 %	12,6	3,2
Ha. wiss. Personal	579	1.095	89,1 %	31,1 %	39,9 %	8,8	-3,0
MTV	664	772	16,3 %	55,9 %	61,4 %	5,5	-6,5
Promovierte	93	108	16,5 %	30,8 %	28,3 %	-2,5	-15,1
Studierende	13.721	21.864	59,3 %	53,0 %	52,1 %	-0,9	5,0

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2007 und 2017; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2017

	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	U Wuppertal	Differenz zu NRW	U Wuppertal	Differenz zu NRW	U Wuppertal	Differenz zu NRW	U Wuppertal	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Geisteswissenschaften	74,0 %	7,1	42,9 %	-11,6	60,4 %	2,8	42,9 %	1,6	0,0
Ingenieurwissenschaften	24,3 %	1,5	18,3 %	0,9	25,3 %	3,6	16,0 %	2,0	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	59,2 %	3,3	32,5 %	-11,3	53,2 %	1,8	38,7 %	6,2	0,0
Mathematik, Naturwissenschaften	50,9 %	3,0	29,2 %	-13,4	29,7 %	-4,3	22,6 %	3,9	-2,7
Kunst, Kunstwissenschaft	59,0 %	-1,6	33,3 %	-37,3	48,3 %	-2,5	18,8 %	-14,3	-13,9
Sport	33,3 %	-2,4	25,0 %	-18,9	25,0 %	-19,0	20,0 %	-3,3	-10,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	75,7 %	8,9	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	8,9

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2017

	Anteil an Statusgruppe insgesamt		Frauenanteile	
	U Wuppertal	Differenz zu NRW	U Wuppertal	Differenz zu NRW
	%	%-Punkte	%	%-Punkte
Professor_innen	5,2 %	-1,6	50,0 %	20,3
Ha. wiss. Personal	10,0 %	-3,2	29,4 %	-12,7
Promovierte	15,4 %	-1,0	28,0 %	-11,8
Studierende (Bildungsinländer_innen)	5,0 %	1,1	51,0 %	1,0
Studierende (Bildungsausländer_innen)	5,6 %	-3,4	45,4 %	0,7
Durchschnittliche Differenz		-1,6		-0,5

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2017 und 2014

	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Professor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
U Wuppertal	2017	6	14	10	6	9,0	10
U Wuppertal	2014	6	9	12	6	8,3	8

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014 und 2017; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2014 entstammen dem Gender-Report 2016 (Kortendiek et al. 2016: 116ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.